

Realistische Erhebung von Steuern und Beiträgen

Bleibt Wackernheim eigenständiges Mitglied in einer VG Gau-Algesheim, werden Grund- und Gewerbesteuer sowie die Hundesteuer wie bisher im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durch den Gemeinderat festgesetzt. Im Vergleich zu Ingelheim sind die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in Wackernheim derzeit zwar höher, bei der Hundesteuer und den Friedhofsgebühren liegen sie dagegen deutlich niedriger. Die Aussage, dass die Hebesätze im Falle einer Eingemeindung im Jahr 2024 auf Ingelheimer Niveau abgesenkt würden, halten wir für nicht seriös. Heute anzugeben, welche Steuersätze in neun Jahren gelten werden, ist nicht realistisch und spekulativ. Im Heidesheimer Eingemeindungsvertrag ist von einer schrittweisen Angleichung bis 2024 die Rede.

Keine Einschränkungen für Vereine und Aktive

Am dörflichen Leben und den zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten in unseren Vereinen und Institutionen (AWO, Dorfcafé etc.) wird sich durch eine Mitgliedschaft in der VG Gau-Algesheim nichts ändern. Örtliche Einrichtungen wie Dorfgemeinschaftshaus, Jugendhütten oder Spielplätze bleiben in ihrem Fortbestehen gesichert. Auch die Turnhallen können im gleichen Umfang wie heute genutzt werden.

Weiterhin Mitsprache beim Layenhof

Unsere Interessen und Positionen bei der Weiterentwicklung des Layenhofs können wir nur als eigenständige Ortsgemeinde in einer VG Gau-Algesheim in vollem Umfang vertreten. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz wird dabei konstruktiv fortgesetzt.

V.i.S.d.P.: FWG Freie Wählergruppe Heidesheim-Wackernheim e.V.
Herbert Kramp // Im Kirschgarten 27 // 55263 Wackernheim
www.fwg-heidesheim-wackernheim.de

Fazit

Bei vollem Erhalt aller Rechte und Hoheiten der Ortsgemeinde sind wir in einer VG Gau-Algesheim ab 2019 handlungsfähiger und mittel- bis langfristig besser ausgestattet als bislang, das gilt vor allem für unseren finanziellen Gestaltungs- und Handlungsspielraum. Verwaltungsservices und kommunale Dienstleistungen werden auf kürzestem Wege zum Bürger kommen, es gehen keine Leistungen und Kompetenzen verloren.

Dies belegt auch ein von der TU Kaiserslautern im Auftrag des Innenministeriums erstelltes Gutachten von 2012, welches schon damals eine gemeinsame Verwaltung mit der VG Gau-Algesheim prüfte und diese Option für die beste Variante hielt.

Grund für Ängste gibt es nicht: Es ist nur eine Verwaltungsreform. Wackernheimer Kinder werden auch in Zukunft auf die Schulen gehen, die das Land und der Kreis in Ingelheim bereithalten. Und Wackernheimer Bürgerinnen und Bürger werden weiterhin in Ingelheim gern gesehene Kunden sein – ob in den Geschäften oder bei Festen. Und auch unsere Freundschaften werden fortbestehen.

Deshalb: Geben Sie am 8. November Ihre Stimme ab! Sagen Sie „JA“ zu Wackernheim als rechtlich eigenständige Ortsgemeinde in einem Verbandsgemeindegebiet Gau-Algesheim!

Kontakt

Telefonisch: Dieter Berg → 58446 // Susanne Degen → 86133
Steffi Hamm → 57630 // Herbert Kramp → 59005 //
Frank Repovs → 509850 // Thomas Schlegel → 449430 //
Fritz Steffens → 952867 // Jörg Weiland → 56214 //
Christoph Wöste → 953897

Per E-Mail: Sag-Ja-zu-Wackernheim@gmx.de

10 gute Gründe

Warum Sie am 8. November „JA“ zu Wackernheim als eigenständige Gemeinde in einer Verbandsgemeinde Gau-Algesheim sagen sollten!

SAG' ~~NEIN~~ JA zu Wackernheim

10 gute Gründe

Die Entscheidungshoheit bleibt in der Gemeinde – bei deutlich verbesserter Finanzsituation

Gemeinden werden oft als Keimzelle der Demokratie bezeichnet, denn hier können Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat unmittelbar erleben, wie Entscheidungen getroffen werden. Hier können sie mitreden, da sie die Probleme vor Ort kennen. Und sie können sich selbst als gewählte Vertreter im Gemeinderat engagieren und so die Geschicke ihres Ortes lenken. All dies sollte nicht leichtfertig aufgegeben werden.

Als Mitglied in einer Verbandsgemeinde (VG) Gau-Algesheim entscheiden wir in Wackernheim weiterhin selbst über alle örtlichen Angelegenheiten: über Einnahmen und Ausgaben, über die bauliche Entwicklung, über die Erhebung und die Höhe von Abgaben, über die für uns geltenden Satzungen. Zugleich können wir durch einen Eintritt in die VG Gau-Algesheim im Jahr 2019 unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit steigern: So werden wir jährlich rund 400.000 Euro mehr im Gemeindehaushalt zur Verfügung haben als derzeit. Dies ergibt sich vor allem durch die wesentlich niedrigere Verbandsgemeindeumlage, die die VG Gau-Algesheim erhebt (derzeit 34 %, VG Heidesheim: 40,4 %). Auch entfallen alle bisherigen „Sonderumlagen“ – unter diesem Stichwort reichte die VG Heidesheim derzeit alle Kosten für Einrichtungen wie Schulen und Kindertagesstätten wieder an die Ortsgemeinden zurück. Das wird in der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim aufgrund ihrer besseren Leistungsfähigkeit nicht praktiziert.

In den vergangenen sechs Jahren haben wir in Wackernheim im Durchschnitt bereits Überschüsse erwirtschaftet und es ist zu erwarten, dass sich dies bei entsprechender Haushaltsdisziplin bis 2019 fortsetzt. Durch den finanziellen Spielraum, den wir durch einen Eintritt in die VG Gau-Algesheim gewinnen, werden wir in die Lage versetzt, alle Investitionen in unsere Infrastruktur auf Dauer eigenständig und nachhaltig leisten zu können.

Keine langen Wege: Durch Bürgerbüro alles im Ort

Nicht länger, sondern eher kürzer werden die Wege zur Verwaltung durch eine Mitgliedschaft Wackernheims in der VG Gau-Algesheim, denn ähnlich wie in Schwabenheim oder Ockenheim wird es im Rathaus ein „erweitertes Bürgerbüro“ geben. Ob An- oder Abmeldungen, Fundsachen, Beantragung von Pass und Personalausweis, Briefwahl, Beglaubigung oder Hundesteuermeldung: dies alles wird im Ort möglich sein. Und sollte es doch einmal notwendig sein, sichert ein kostenloser wöchentlicher Fahrdienst nach Gau-Algesheim auch älteren Menschen oder Bürgern ohne Auto einen einfachen Zugang zur Verbandsgemeindeverwaltung.

Schule mit leistungsstarker Verwaltung im Rücken

Werden wir Mitglied in der VG Gau-Algesheim, geht die Trägerschaft der Grundschule auf die Verbandsgemeinde über. Dadurch wird Wackernheim von den Kosten für die Schule entlastet. Die Schule wiederum kann auf das Angebot einer leistungsstarken Verwaltung zugreifen, die durch die Trägerschaft von vier weiteren Grundschulen bereits jahrelange Erfahrung hat.

Auf den Schulstandort hat der Wechsel der Trägerschaft keine Auswirkungen. Ob es eine Schule weiterhin geben wird, regelt allein das rheinland-pfälzische Schulgesetz, das aber den Erhalt kleiner Grundschulstandorte grundsätzlich fördert. Insofern gilt weiterhin: „Kurze Beine, kurze Wege“.

Sollte es in ferner Zukunft eventuell keinen ausreichenden Bedarf mehr für eine Grundschule geben, fallen Schulgrundstück und -gebäude wieder zurück in den Besitz der Ortsgemeinde Wackernheim.

Kindertagesstätte wird Gemeindeeigentum

Die Trägerschaft für die Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ übernimmt bei Beitritt zur VG Gau-Algesheim die Ortsgemeinde Wackernheim. Gebäude und sonstiges Vermögen werden Gemeindeeigentum, alle Beschäftigten werden übernommen. Eine finanzielle Mehrbelastung entsteht durch die Übernahme nicht, da Wackernheim bereits jetzt schon im Zuge der in der VG Heidesheim erhobenen „Sonderumlage“ die Kosten für die Kita trägt.

Unsere Feuerwehr bleibt eigenständig

Unsere Feuerwehr wird bei einem Fortbestand Wackernheims als Mitglied der VG Gau-Algesheim eigenständige Feuerwehr bleiben, was eine deutliche Stärkung des Standortes bedeutet. Die Zusammenarbeit mit den Wehren anderer Gemeinden wird dabei intensiv fortgeführt – am guten Miteinander der Nachbar-Wehren ändert sich also nichts. Auch die Alarmzeiten werden wie vorgeschrieben eingehalten. Da Heidesheim im Falle einer Eingemeindung durch Ingelheim ebenfalls ein Löschzug zugesichert wurde, wird sich an der guten Brandschutzsituation nichts ändern.

Eigenes Gemeindepersonal und eigener Bauhof

Als eigenständige Gemeinde in einer VG Gau-Algesheim werden wir in Wackernheim wieder eigenes Personal vor Ort haben, welches Hausmeister-, Reinigungs- und Unterhaltungsaufgaben unmittelbar übernehmen kann. So wird sich ein Hausmeister um Grundschule und Kindertagesstätte kümmern, wobei die Kosten anteilig von der VG Gau-Algesheim und der Ortsgemeinde getragen werden.

Das bisherige Reinigungspersonal wird für Grundschule, Kindertagesstätte, Dorfgemeinschaftshaus und Rathaus übernommen. Außerdem werden zwei Gemeindearbeiter eingestellt, die die in den letzten Jahren durch den Bauhof der VG Heidesheim erbrachten Arbeiten verrichten. Mehrkosten werden dadurch nicht entstehen. Notwendige Materialien und Geräte sind bereits teilweise vorhanden oder können bei Aufteilung des Heidesheimer VG-Bauhofes übernommen werden. Räumlichkeiten sind ebenfalls vorhanden.

Dorferneuerung: Fördermittel bleiben erhalten

Im März dieses Jahres wurde Wackernheim durch das Innenministerium als sog. Schwerpunktgemeinde anerkannt. Damit verbunden sind umfangreiche Fördermittel, die auf die Dauer von sechs Jahren fließen. Während dieser Zeit soll der Dorferneuerungsprozess von einer umfassenden Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit begleitet werden. Gefördert werden neben einer Dorfmoderation auch eine kostenlose Beratung privater Bauherren sowie die Fortschreibung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Dorferneuerungskonzepts.